Engpass bei Geldautomaten in Obertshausen

Obertshausen – Über Probleme mit den Sparkassen-Automaten in der Filiale Obertshausen haben sich Leser bei unserer Zeitung beklagt. Der eine Automat sei andauernd defekt, der andere funktioniere nur ab und zu mal, meint Leser Jürgen M. Da die Commerzbank-Filiale nach einer Automatensprengung umgebaut werde, falle diese als Alternative aus. Bliebe nur noch die Volksbank. „Als notorischer Barzahler hat man in Obertshausen derzeit ein echtes Problem“, meint M.

Bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt ist man sich des Problems bewusst. Die Ursache der Misere liege in einem letztlich gescheiterten Versuch von unbekannten Tätern, einen der Geldautomaten Mitte März zu sprengen. Seitdem sei dieser Automat defekt. Der zweite Geldautomat in der Sparkassen-Filiale Obertshausen funktioniere grundsätzlich, werde aber derzeit über die Maßen beansprucht, was auch eine Folge der Sprengung des Geldautomaten Ende Januar in der Commerzbank-Filiale sei, die derzeit deshalb geschlossen ist. Aufgrund der hohen Nutzung könne es sein, dass der verbliebene Geldautomat in der Sparkassenfiliale an Wochenenden schlicht leerlaufe, ein technisches Problem liege aber nicht vor, heißt es.

„Gegenwärtig wird aufgrund des Defektes des einen Geldautomaten geprüft, welches Selbstbedienungsangebot aufgrund der Nutzungszahlen in der Sparkassenfiliale Obertshausen künftig notwendig ist“, ergänzte der Unternehmenssprecher. did

Agilitysport mal etwas anders

Obertshausen – Hundesport der etwas anderen Art ist am Sonntag, 23. April, auf dem Vereinsgelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Obertshausen, zu sehen. Auf dem Areal an der Badstraße 28 findet das traditionelle Agility-Frühjahrsturnier statt – diesmal allerdings als Motto-Turnier.

Unter dem Motto „Filme & Serien“ werden etwa 80 Mensch-Hund-Teams an den Start gehen und sich den Übungen stellen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sowie der Besucherinnen und Besucher ist bestens gesorgt. Das Vereinsgelände wird am 23. April ab 9 Uhr geöffnet sein. did

B45-Abfahrt in Richtung Obertshausen voll gesperrt

Autofahrer, die von der Bundesstraße 45 in Richtung Dieburg fahrend in Höhe des Tannenmühlkreisels die Abfahrt Obertshausen auf die B 448 benutzen wollen, müssen sich derzeit auf längere Umwege einstellen. Denn im Bereich der Abfahrtsrampe haben die von der Landesverkehrsbehörde Hessen Mobil angekündigten Asphaltierungsarbeiten begonnen. Deshalb ist die Ausfahrt in Richtung B 448 in dieser Woche komplett gesperrt. Eine Umleitungsstrecke ist eingerichtet. Autofahrer mit Fahrziel Obertshausen sollen die B 45 weiterfahren bis zur Abfahrt Jügesheim-Dudenhofen, dort erneut auf die B 45 in Fahrtrichtung Hanau auffahren und am Tannenmühlkreisel in Richtung Hainburg/Obertshausen abfahren. Allerdings ist vor allem in verkehrsstarken Zeiten mit erheblichen Behinderungen zu rechnen, sodass eine weiträumigere Umfahrung zu empfehlen ist. Im Herbst wird dann voraussichtlich die Abfahrtsrampe der B 45 am Tannenmühlkreisel aus Richtung Dieburg kommend in Richtung Hainburg/Obertshausen saniert. Auch dafür wird eine Vollsperrung notwendig sein, kündigte Hessenmobil an. DID/FOTO: HACKENDAHL

Der Platz reicht kaum aus

Außergewöhnliches Osterkonzert begeistert Gäste im Bürgerhaus

VON MICHAEL PROCHNOW

Obertshausen – So mancher Pfarrer würde gerne Stühle schleppen. Aber Kirchen sind selten so gut besucht wie das Bürgerhaus am vergangenen Montagabend, wo der Saal um etliche Sitzgelegenheiten ergänzt werden musste. Dabei stand auch dort Religion pur auf dem Programm: Der Junge Chor St. Josef, die Band For Heaven’s Sake und Aktive des Theaterclubs Elmar öffneten 13 Fenster auf die Schriften des Evangelisten Johannes.

Es war der Schlusspunkt einer Reihe von Aktionen rund um Ostern. Mit zehn Veranstaltungen zwischen Palmsonntag und dem Auferstehungsfest eröffneten Kunstschaffende Perspektiven auf die Kernpunkte des christlichen Glaubens. Die Vielfalt reichte vom Musical über Kammermusik und Kabarett bis hinzu „Zeit zum Nachdenken“ zu den Klängen eines Violoncellos in der Trauerhalle des Alten Friedhofs und den musikalischen Darstellungen von Szenen aus dem jüngsten der Evangelien.

Aus 60 Sängerinnen und Sängern unterschiedlichen Alters bestand der beeindruckende Chor, den Leiter Peter Krausch zu einer stimmlichen Einheit formte. FOTO: PROCHNOW

Mit dem Offenbacher Peter Krausch, Lehrer an der Obertshausener Musikschule und gefragter Chorleiter mit christlichem Esprit, übernahm ein Experte die Regie. Er führte die 60 Sängerinnen und Sänger vom Gotteshaus am Friedrichsweiher, einige aus dem Chor Rejoice in Rödermark und aus den Jugendsingwochen des Bistums Mainz zu einer harmonischen Einheit zusammen, eine Gruppe von der Grundschülerin bis zum gestandenen Familienvater.

Rund 400 Interessierte verfolgten das Arrangement aus

Glaube in moderne Rhythmen verpackt

Musik von Johannes Nitsch und Texten von Christoph Zehender. Eine wichtige Brücke von der Zeit des Evangelisten zu Falschnachrichten und Unsicherheiten des 21. Jahrhunderts schlugen dabei Mimen des Theaterclubs Elmar.

In der Sprache ihrer Generation tauschte sich der Chor über die Wunder Jesu wie über seinen Tod aus, stets auf Basis einer aufgeklärten Gesellschaft. Dass der Glaube einen Schritt weiter geht, verpackte das stimmgewaltige Ensemble in nicht weniger moderne Rhythmen. Krausch gelang ein prächtiges Zusammenspiel von Instrumenten und Stimmen, das es erlaubte, die inhaltsschwangeren Strophen zu vernehmen. Der Gesang der Generationen war so gut verständlich wie sonst nur selten bei Liedvorträgen.

Zu würdigen ist auch der Lichtkünstler Christoph Kaschky, der den ganzen Saal in stimmungsvolle Farb- und Formenbilder tauchte. „Der Typ hat mein Leben total hell gemacht“, schwärmt ein Teenager und wundert sich: „Die haben sich noch gar nicht bedankt!“

Auch bei der Fußwaschung gibt es durchaus widersprüchliche Sichtweisen: „300 Dinar für teures Öl! Was hätte man damit Gutes tun können!“, kritisiert einer. Doch Jesus besteht darauf, vor Sündern auf die Knie zu gehen und ihnen den Staub von den Füßen zu waschen. Erst allmählich verstehen die Kritiker: „Er hat alles aus Liebe gemacht. Ich verdanke ihm so viel!“.

Wenn die Macher der Veranstaltungsreihe diese Überlegung ausgelöst haben, ist ein Gottesdienst gefeiert.

Schüler übernehmen die Verantwortung

Beim Assistententag an der Georg-Kerschensteiner-Schule geht es nicht nur um die berufliche Zukunft

VON THERESA RICKE

Obertshausen – Der Assistententag ist das Herzensprojekt von Andrea Dörnemann. Zum 16. Mal hat die Orientierungsveranstaltung vor den Osterferien an der Georg-Kerschensteiner-Schule stattgefunden. Die Teilnehmenden befinden sich in einer Ausbildung zur staatlich geprüften kaufmännischen Assistenz in den Bereichen Bürowirtschaft und Fremdsprachensekretariat. Doch wie geht es danach weiter? Studium, Berufseinstieg oder weitere Fortbildungen sind möglich. Die Schüler hören beim Assistententag nicht nur Vorträge über Studienberatung, berufliche Möglichkeiten und Freiwilligendienste – sie gestalten die Veranstaltung auch mit.

Welche Möglichkeiten die angehenden Assistenten nach der Ausbildung haben, besprechen Schülerin Qanita (links auf der Bühne) und Sisa Lema Lema von Unique. FOTO: RICKE

Begleitet von Andrea Dörnemann als langjährige Abteilungsleiterin und mit Unterstützung von Manfred Gottwald sowie Schülern aus dem Bereich Gastronomie stemmen ausgewählte, angehende Assistenten einen ganzen Berg an Aufgaben, damit der Tag reibungslos verläuft: Tische und Stühle stellen, einen Sitzplan machen, die Referenten betreuen, die Technik installieren und das Bühnenprogramm moderieren.

Das alles haben in diesem Jahr elf Organisatoren übernommen, die mehrere Funktionen einnehmen mussten. Qanita zum Beispiel ist im Technik-Team, muss aber auch auf der Bühne einspringen und ein Interview mit Sisa Lema Lema von Unique Personalservice führen. Seit Dezember bereitet das Organisatoren-Team den Tag vor. Es wurde fleißig geprobt, trotzdem ist die Aufregung groß. „Es ist etwas anderes, wenn man dafür verantwortlich ist, dass alles funktioniert“, sagt die Zwölftklässlerin Qanita. Ihr habe es geholfen, dass sie im Vorjahr schon als Gast bei der Veranstaltung gewesen ist.

So ist es auch dieses Mal wieder mit den Elftklässlern. Sie sitzen in den ersten Reihen, verfolgen die Beiträge und beobachten ihre älteren Mitschüler. Bei der internationalen Begrüßung – seit Jahren als Zeichen der Vielfalt fester Teil des Programms – hatten sie schon einen Auftritt: 19 Schüler haben die Gäste in 19 Sprachen willkommen geheißen. „Somalia ist zum ersten Mal vertreten gewesen“, so Dörnemann.

Fachlich freut sich die ehemalige Abteilungsleiterin besonders über die Kontinuität bei den Referenten. Ulrike Möller ist bisher jedes Mal dabei gewesen. In diesem Jahr stellt sie die Arbeit von Unique Professionals vor, die als HR-Dienstleister im kaufmännischen Bereich den Einstieg in die Berufswelt unterstützen. Das Netzwerken zeigt Früchte, wie Dörnemann stolz präsentiert: 2012 habe ein Absolvent noch ein Bewerbungsgespräch auf der Bühne simuliert, heute berichtet er als Student der Berufsakademie Rhein-Main von seinen Erfahrungen.

Für Dörnemann ist es der letzte Assistententag. Sie wurde 2022 pensioniert, betreut ihre Klasse allerdings noch bis zum Abschluss. Trotzdem soll der Assistententag fortgesetzt werden. Kollege Michael Jentsch könnte in ihre Fußstapfen treten.

IN KÜRZE

Eingeschränkt erreichbar

Obertshausen – Die Stadtverwaltung Obertshausen informiert: Aufgrund eines Updates der Telefonanlage kann es am kommenden Dienstag, 18. April, zu Ausfällen bei der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Rathäusern Schubertstraße und Beethovenstraße sowie des Bauhofs kommen. Die Erreichbarkeit per E-Mail sei davon allerdings nicht betroffen, so die Stadtverwaltung. did

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Orgelgottesdienst: 15 Uhr, für Senioren, Waldkirche, Schönbornstraße 42.

FREIZEIT

monte mare Freizeitbad: 10 - 19 Uhr, Wasserlandschaft; 10 - 22 Uhr, Sauna, Badstraße.
Walking-Treff: 9 Uhr, Sportplatz der TGS Hausen, Aachener Straße.
Büchereien: 9 - 13 Uhr, Stadtbücherei Obertshausen, Kirchstraße 2; 16 - 19 Uhr, Stadtbücherei Hausen, Tempelhofer Straße 10; 15 - 16 Uhr, Pfarrbücherei Hausen, Pfarrer-Schwahn-Haus (3G).
Awo-Spielenachmittag: 14.30 Uhr, Ingeborg-Kopp-Haus, Friedrich-Ebert-Straße.
Jugendzentrum: 15-20 Uhr, Bahnhofstraße 82.
Seniorenhilfe: 15 Uhr, wir singen gemeinsam, Familienzentrum, Vogelsbergstraße 8.
Teutonia Hausen: ab 16 Uhr, Boule-Training, Schwarzbachstraße.
Schachclub Obertshausen: 17 Uhr, Jugendschach (6-18 J.), 19 Uhr, Erwachsene, Clubraum Sporthalle, Rodaustraße (Eingang 4).
Sängerlust Hausen: 18.30 Uhr, Probe You-Can-Chor, Räume der Freiwilligen Feuerwehr Hausen, Schillerstraße 1.
Sängervereinigung Hausen: 19.30 Uhr, Frauenchor „Canto felice“, Bürgerhaus Hausen, Tempelhofer Straße 10.
Chor Jubilate St. Josef: 19.30 Uhr, Chorprobe, Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße 4.
TGS Hausen Tanzsportabteilung: Standard und Latein: 19.30 Uhr, Anfänger, 20.30 Uhr, Fortgeschrittene, TGS-Saal, Aachener Straße.
Katholische Jugend Hausen: 20 - 23 Uhr, Bistro, Pfarrer-Schwahn- Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße.

RAT UND HILFE

SERVICE

Bauhof: 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr.
Stadtverwaltung: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, nur telefonisch ☏ 06104 703-0
Bürgerservice: 8-12.30 u. 15-18.30 Uhr, ☏ 06014 703-3999
Fachdienst Soziale Leistung: 8-12.30 u. 15-18.30 Uhr, Rathaus, Beethovenstraße, ☏ 06104 703-6202, 15-18.30 Uhr, offene Sprechstunde, Sozialzentrum, Friedensstraße 26.
Seniorenhilfe: 10 - 12 Uhr, Sprechstunde, Vogelsbergstraße 8, ☏ 06104 76885-30.
DRK Hausen: 15 - 17 Uhr, Kleiderstube, Friedensstraße 26.
Pro Familia: 13-15 Uhr, telefonische Terminvergabe für Schwangerschafts-, Paar- und Sexualberatung, Paul-Ehrlich-Straße 5, Dietzenbach, ☏ 06074 2265.
Blinden- und Sehbehinderten-Beratung Pro Retina: 17 - 18 Uhr Anmeldung und telefonische Beratung ☏ 0176 64017332 od. ☏ 06106 6392688.